

# Feuerwehr Garham erkundet Wien



Das Wiener Riesenrad auf dem Prater nutzte die Garhamer Reisgruppe zu einem Erinnerungsfoto

## Garham.

Zu einem zweitägigen Vereinsausflug rückte die Feuerwehr Garham aus. Organisator Josef Wagner hatte dafür Wien ausgesucht.

Ziel war zum einen die Wiener Staatsoper, das „Erste Haus am Ring“. Das weltweit bekannte Opernhaus wurde am 1869 mit einer Premiere von Mozarts Don Giovanni eröffnet. Da gerade „spielfrei“ war, konnten die Feuerwehrler auch einen Blick hinter die Kulissen werfen und so einen Eindruck von der aufwendigen Bühnentechnik gewinnen. Aufschlussreich waren auch die Informationen, wie das Haus jedes Mal für den Wiener Opernball „umgebaut“ wird.

Stadtführerin Ilse erklärte den Garhamern bei der über dreistündigen Stadtrundfahrt das Wichtigste über die Donaustadt: Wiens künstlerisches und intellektuelles Erbe wurde auch von Bewohnern wie Mozart, Beethoven oder Sigmund Freud geprägt. Architektonisch ist Wien bis heute vor allem von den Bauwerken um die Ringstraße aus der Gründerzeit, aber auch von Barock und Jugendstil geprägt. Wien ist heute als internationaler Kongress und Tagungsort und Sitz von über 30 internationalen Organisationen, darunter das Erdölkartell OPEC, die Internationale Atomenergiebehörde IAEA und die OSZE, bekannt. Das Büro der Vereinten Nationen beherbergt im Vienna International Centre einen der vier Amtssitze der UNO, im Volksmund als UNO-City bekannt.

Der Besuch des Stephansdoms, das Wahrzeichen Wiens, war ein

Muss für die Feuerwehrler. Ein weiteres architektonisches Highlight: Das Hundertwasserhaus. Mit bürgerlichem Namen hieß der Erschaffer Friedrich Strohwasser. Bekannt wurde der Künstler unter dem Namen Friedensreich Hundertwasser, selbst nannte er sich Friedensreich Hundertwasser Regentag Dunkelbunt. Er starb am 19. Februar 2000 an Bord der Queen Elizabeth 2 vor Brisbane. Gleich gegenüber des Hundertwasserhauses befindet sich das Hundertwasser-Village. Der Künstler gestaltete hier sein einziges Einkaufszentrum mit einem „Dorfplatz“, einer Bar und zahlreichen Geschäften im typischen Hundertwasser-Stil. Ein „kleiner Brauner“ oder eine „Wiener Melange“ bestellten die Garhamer in der dortigen Café-Bar.

Weiter ging es zum Brarockschloss Belvedere. Prinz Eugen von Savoyen (1663-1736), erfolgreicher Feldherr und Kunstliebhaber, ließ sich das Gartenpalais als Sommersitz – damals vor den Toren der Stadt – erbauen. Das Gesamtkunstwerk besteht aus zwei Schlössern (Oberes und Unteres Belvedere) und beherbergt heute österreichische Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Am nächsten Tag besuchten die Ausflügler den Prater. Das Riesenrad ermöglichte ihnen einen Blick über die Donaumetropole aus fast 65 Metern Höhe. Ein weiteres Highlight dort: das Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds mit über 80 Wachsfiguren und einer interaktiven Sisi-Erlebniswelt. Kaiser Franz Joseph und Sisi, Wolfgang Amadeus Mozart, Falco, Maria Theresia oder Gustav Klimt sind nur einige der heimischen Persönlichkeiten und historischen Personen, die man auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche antrifft. Auch die internationale Prominenz ist stark vertreten: Johnny Depp, Nicole Kidman, Robert Pattinson, Angelina Jolie, Julie Andrews oder Michael Jackson „vertreten“ die Showbranche. Mahatma Gandhi oder Nelson Mandela repräsentieren die Weltpolitik.

In der Erlebniswelt „Sisi Uncovered Experience“ wird die unbekanntere Seite Elisabeths anhand eines Tages der Kaiserin erzählt. Hochmoderne Technik mit 3D-Animationen und Sinneseindrücken des Geruchs und Geschmacks sorgen für ein

realitätsnahes Erleben Sisis und ihrer Zeit.

Beeindruckt und überrascht war Ehrenkommandant Franz Eder, als Sisi ihn aus einem Spiegel mit den Worten „Mein lieber Franz...“ ansprach. Gemeint war natürlich nicht er, sondern Sisis Gatte Kaiser Franz Joseph.

Wien punktete bei den Reiseteilnehmern auch mit der Gastronomie.

Gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken über die Hauptstadt Österreichs mit ihrer sehr hohen Lebensqualität kam die Reisegesellschaft nach Garham zurück. – fe

Quelle: Plus.PNP.de –fe

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 21.09.2018. oder nach kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](https://www.plus.pnp.de)